

## Schwaben neben der Spur

### Bayernligist verliert zu Hause mit 1:2

Der Fußball-Bayernligist TSV Schwaben Augsburg befindet sich derzeit etwas neben der Spur. Nach der 0:1-Niederlage am Wochenende bei der DJK Vilzing unterlag die Mannschaft von Trainer Sören Dreffler auch am gestrigen Dienstag zu Hause gegen den SV Kirchanschöring mit 1:2 (0:1).

Die Heimmannschaft fand dabei nur sehr schleppend ins Spiel und in der ersten Hälfte erzielten sich die „Violetten“ lediglich eine Kopfball-Chance für Daniel Framberger kurz vor dem Seitenwechsel. Die Gäste hatten bereits nach zwölf Minuten durch Karayün die Führung erzielt. Schwaben wurde erst in den zweiten 45 Minuten stärker und kam immer wieder zu guten Möglichkeiten. Doch das 0:2 durch Schild (58.) lähmte dann doch die Aktionen. Geldhauser gelang zwar noch das 1:2, als er einen Foulelfmeter noch im Nachschuss verwandelte, doch zu mehr reichte es nicht mehr. „Es war zu wenig Tempo bei uns im Spiel“, kritisierte Schwaben-Coach Sören Dreffler. Dem ehemaligen Profi geht es mittlerweile auf die Nerven, dass sein Team so oft mit 0:1 in Rückstand gerät: „Das kann nicht immer gut gehen, wenn man einem Rückstand hinterherläuft. Das müssen wir abstellen.“ (chw)

**TSV Schwaben** Antoni; Baier, Gremes, Woltmann, Framberger, Krug (59. Gutia), Schmid, Fiedler (81. Drechsler), Wallner, Feicht (46. Fackler-Stamm), Geldhauser  
**Tore** 0:1 Karayün (12.), 0:2 (58.) 1:2 Geldhauser (71./Foulelfmeter) **Zuschauer** 170

## Regionalsport kompakt

### KEGELN

#### TSG-Frauen nah dran am ersten Sieg

In ihrem dritten Spiel in der Landesliga Süd verzeichneten die Keglerinnen der TSG Augsburg zwar einen deutlichen Aufwärtstrend, zum ersten Saisonsieg indes hat es nicht gereicht. Sie unterlagen in einer spannenden Partie den Keglerfreunden Sand mit 3:5 (3034:3062), wobei ein Sieg möglich gewesen wäre. Voraussetzung für einen Erfolg in dieser Klasse ist aber in erster Linie eine geschlossene Mannschaftsleistung. (huw)

Ergebnisse im direkten Vergleich (TSG zuerst) Hegenauer 490 (2 Spielpunkte) – Jancker 527 (2) Schiller (bestes Tagesergebnis) 554 (3) – Zollner 530 (1) Striffler 515 (2) – Keil 511 (2) Piffner 512 (2) – Dietl 522 (2) Tuffentsammer 467 (1) – Kern 500 (3) Spahn 496 (2) – Kaun 472 (2)

# Freud und Leid im Boatercross

**Weltmeisterschaft** In der jüngsten Kanu-Disziplin fährt Caroline Trompeter zur Goldmedaille. AKV-Kanute Hannes Aigner liegt ebenfalls gut im Rennen, wird aber disqualifiziert

Erstmals wurde die Disziplin Slalom Extreme, auch Boatercross genannt, im Rahmen der Kanuslalom-Weltmeisterschaft im französischen Pau ausgetragen. Vier Athleten starteten gleichzeitig von einer Rampe. Mann gegen Mann oder Frau gegen Frau musste der Wildwasserkanal im Kajak gemeistert werden. Für das deutsche Team gingen Caroline Trompeter (SKG Hanau), Selina Jones (Kanu Schwaben Augsburg), Hannes Aigner (Augsburger Kajak Verein) und Stefan Hengst (KR Hamm) an den Start.

Und die in Augsburg lebende Caroline Trompeter gewann dabei auch gleich die Goldmedaille. „Das ist irgendwie einfach geil. Ich dachte am Start nur: Fahr, fahr, fahr!“, freute sich die neue Weltmeisterin im Slalom Extreme über ihren starken Lauf im Finale. Wie auch die Vorläufe hatte sie mit ihrer unaufgeregten und kraftvollen Fahrweise das Finalrennen für sich entschieden. Nach dem Start von der vier Meter hohen Rampe konnte sie sich aus den Positionskämpfen heraushalten und das Quartett von vorne anführen.

Ihre gesundheitlich angeschlagene Teamkameradin Selina Jones hatte sich ebenfalls über das Einzelzeitfahren für die Ausscheidungsläufe qualifiziert. Im Achtelfinale startete sie jedoch zu aggressiv von der Rampe, sodass sie sich mit ihrem Boot überschlug. Trotz Eskimorolle und einer beherzten Aufholjagd fuhr sie als Dritte über die Ziellinie. Dennoch zeigte sich Jones begeistert von den ersten Weltmeisterschaften im Slalom Extreme. Vor großer Zuschauerkulisse und toller Stimmung



C. Trompeter



Die neue Boatercross-Weltmeisterin Caroline Trompeter beim Start von der Rampe. Sie setzte sich in Frankreich gegen die Konkurrenz durch. Fotos: Marianne Stenglein

konnte sie den Wettkampf genießen und hatte „richtig viel Spaß“.

Mit zwei Siegen im Slalom Extreme der Männer aus der diesjährigen Weltcup-Saison war AKV-Kanute Hannes Aigner zur WM angereist. Von Beginn an konnte er seine Wildwasser- und Wettkampferfahrung vor großem Publikum ausspielen. Im Viertelfinale stellte er zudem sein taktisches Geschick unter Beweis und nutzte die Fahrfehler seiner Konkurrenten aus. Auf Rang vier liegend überholte er am letzten Aufwärtstor gleich zwei Rivalen

und sicherte sich somit Platz zwei und den Einzug ins Halbfinale.

Dort erkannten die Kampfrichter jedoch eine Regelwidrigkeit – Aigner hatte ein Tor mit den Händen zur Seite geschlagen –, woraufhin er disqualifiziert wurde. Seine Zeit hätte locker für den Finaleinzug gereicht. So aber belegte er in der Gesamtwertung den 5. Platz.

„Ein schöner Wettkampf, der richtig Spaß gemacht hat. Nur war es eine blöde Reaktion, dass ich den Stab mit der Hand angefasst habe“, gestand Aigner. Allerdings hat er



Im Achtelfinale überschlug sich Selina Jones beim Start mit ihrem Boot.



AKV-Kanute Hannes Aigner lag bis zum Halbfinale gut im Rennen und wurde dann disqualifiziert.

nicht damit gerechnet, dass er gleich so schwer bestraft wird. „Aber der Extreme-Slalom ist eben noch eine relativ junge Sportart. Da haben die Richter die ganze Bandbreite an Wertungsmöglichkeiten“, so Aigner, der direkt weiter ins Ötztal gereist ist, um sich gleich der nächsten sportlichen Herausforderung zu stellen. Am Wochenende findet dort die WM im Slickline Extreme Kajak statt, wo auf einer 300 Meter langen Strecke extreme Gefälle und schwerstes Wildwasser auf die Kanuten warten. (stel, klan pm)

## DNL-Team geht leer aus

### Eishockey: Zwei Niederlagen in Berlin

Der Eishockey-Nachwuchs des AEV kehrte ohne Punkte aus Berlin zurück. Die Augsburger DNL-Mannschaft musste sich den körperlich überlegenen Hauptstadttern zweimal geschlagen geben. Zahlreiche angeschlagene Spieler, unnötige Strafzeiten und viele Gegentore zu Drittbeginn waren die Hauptgründe für das Null-Punkte-Wochenende. Die erste Partie endete 2:4. Die AEV-Treffer durch Timo Bakos und Nicolas Baur konnten die Niederlage nicht mehr abwenden. Es folgte ein 1:5 im zweiten Spiel, der zwischenzeitliche Ausgleich zum 1:1 gelang Nicolas Baur.

AEV-Trainer Michael Bakos hatte dennoch Gutes im Auftritt seiner Mannschaft gesehen: „Weite Teile in beiden Spielen haben wir gut mitgehalten und dem Spiel auch unseren Stempel aufgedrückt. Um in Berlin als Sieger vom Eis zu gehen, hätten wir jeweils 60 Minuten diszipliniertes und schnörkelloses Eishockey spielen müssen. Das haben wir nur phasenweise abliefern können.“ So ging der AEV an diesem Wochenende erstmals leer aus und verbleibt mit zehn Punkten nach sechs Spielen auf Rang drei. (AZ)

## Eishockey

### DNL VORRUNDE, GRUPPE A

ERC Ingolstadt – Iserlohn EC	n. P.	5:4
Eisbären Jun. Berlin – Augsburger EV		4:2
Jungadler Mannheim – DEG Eishockey		3:1
Eisbären Jun. Berlin – Augsburger EV		5:1
ERC Ingolstadt – Iserlohn EC		4:2
Jungadler Mannheim – DEG Eishockey		4:1

Mannheim	8	24	Ingolstadt	10	9
Eisb. Berlin	8	24	Kaufbeuren	8	7
Augsburg	6	10	Iserlohn	8	1
DEG	8	9			

### SCHÜLER-BUNDESLIGA, GRUPPE C

EV Füssen – Schwenninger ERC		1:2
EC Peiting – Heilbronner EC		4:2
Augsburger EV – Mannheimer ERC		2:5
1. EV Weiden – EHC München		10:5
EC Peiting – Heilbronner EC		0:2
Augsburger EV – Mannheimer ERC	n. P.	4:5
EV Füssen – Schwenninger ERC		2:4
EHC Nürnberg – 1. EV Weiden		5:3
Schwenninger ERC – EV Ravensburg		3:1

Schwenninger	8	19	Augsburg	9	10
Mannheim	8	16	Ravensburg	5	9
Füssen	8	15	Weiden	8	9
München	7	14	Heilbronn	5	3
Nürnberg	6	10	Peiting	8	3

## Badminton

### REGIONALLIGA SÜDOST-SÜD

Neuhausen II – OSC München		6:2	
TuS Geretsried – Neubiberg-Ottobrunn II		6:2	
TSG Augsburg – SG Metzingen/T.		6:2	
Eggenstein-Leopoldshafen – BC Offenburg		3:5	
Geretsried	2:0	Eggenstein-L.	0:2
Neuhausen II	2:0	OSC München	0:2
TSG Augsburg	2:0	Neubiberg II	0:2
BC Offenburg	2:0	Metzingen/T.	0:2

# Auf Max Püschel ist Verlass

**Tischtennis** Trotz Doppelbelastung verhilft er Post-SV-Team zum Sieg gegen Rosenheim

Während die Tischtennis-Bayernliga-Frauen des Post SV Augsburg erst ab Oktober mit einem verjüngten Team – die A-Schülerinnen Marie Gmoser und Nina Ballis gehören beide zu den Top Ten in Bayern – in den Spielbetrieb eingreifen, gastierten die Bayernliga-Männer des Vereins beim SB DJK Rosenheim II und gewannen mit 9:3.

Die Aufgabe war insofern nicht schwierig, weil die Oberbayern er-

satzgeschwächt antreten mussten und bei den Augsburgern Max Püschel wieder mit an Bord war. „Der Max hat eine Ausbildung bei der Bundespolizei begonnen und steht uns nur von Fall zu Fall zur Verfügung“, sagte Mannschaftsführer Thomas Wittl zu dieser Personalie. Der 19-Jährige war es auch, der nach der Umstellung von der Schule in den Beruf mit nur wenig Training in seinem Einzel einen der drei

Punkte abgab. Gut klappte dagegen sein Doppel an der Seite des Neuzugangs Lara Diaz gegen die Einser-Paarung des Gastgebers. Wenig Mühe hatte das Post-Spitzen duo Soma Fekete und Oliver Gamm, die zu-

sammen allein fünf der neun Zähler einheimsten.

Einen souveränen Auftritt legte auch Post-Spieler Jens Harti hin. Sein 3:0-Erfolg war ebenso wenig in Gefahr wie der des Mannschaftsführers Thomas Wittl. Der 17-jährige Neuzugang Emanuel Lara Diaz kämpft noch mit Anpassungsproblemen und lieferte mit einem Sieg und einer Niederlage eine ausgeglichene Bilanz ab. (PS)



Max Püschel

§ [anwaltssuche-schwaben.de](http://anwaltssuche-schwaben.de)

Ein Angebot der Augsburger Allgemeinen in Kooperation mit dem Augsburger AnwaltVerein e.V. und dem AnwaltVerein Donau-Ries e.V.

Ohne langes Verfahren zum richtigen Anwalt!

Die Anlaufstelle für alle, die einen Rechtsbeistand suchen.  
[www.anwaltssuche-schwaben.de](http://www.anwaltssuche-schwaben.de)

Einfach und Komfortabel.

